

SERBSKI SEJM

BAUTZENER SPD BEGLEITET SORBISCHE PARLAMENTSINITIATIVE

von Martin Schneider, Vorsitzender der SPD Bautzen

Unter den Sorben wurde in der Geschichte immer wieder darum gerungen, wie sie sich organisieren, eigene Angelegenheiten beraten und eine Vertretung nach außen bilden sollten. Heute geht es besonders um Sprache und Kultur. Schon nach 1990 kam die Idee auf, die Möglichkeiten der Demokratie und den völkerrechtlichen Rahmen des Minderheitenschutzes zu nutzen und ein eigenes Parlament zu wählen, so wie es viele staatenlose Völker in Europa konstituiert haben.

Nachdem die Initiative bereits mit Politik und Expertinnen und Experten diskutiert und Konzepte entwickelt hatte, gewinnt der Prozess aktuell an Fahrt. So war die Veranstaltung „Demokratie wagen - Serbski Sejm“ im September dieses Jahres einer der kontroverssten, aber auch kreativsten Abende der ersten Bautzener Demokratiewochen. Die Initiative stellte ihr Konzept vor und sammelte gemeinsam mit den Gästen Themen, die der Sejm am dringendsten bearbeiten sollte.

Die SPD Bautzen unterstützt die Idee der Parlamentsinitiative. Allein drei Vorstandsmitglieder des Bautzener Ortsvereins sind Sorben. Auch ich engagiere mich aktiv in der Sejm-Initiative. Der Kreisvorstand behandelt das Thema regelmäßig und der Ansprechpartner für sorbische Angelegenheiten der SPD-Landtagsfraktion, Harald Baumann-Hasske, erklärte gegenüber der Sächsischen Zeitung: „Es gäbe dann eine unabhängige Volksvertretung ausschließlich für die Belange der Sorben.“ ■

Auf einer eigenen Homepage und einer Facebookseite kann man sich über Hintergründe, Stand und Perspektiven informieren:

www.serbski-sejm.de und
www.facebook.com/serbskisejm



KÜCHENTISCH-TOUR

AUE
Mittwoch, 26. Oktober, 19 Uhr
Ort: Gaststätte „Stadionblick“
im Erzgebirgsstadion, Löbznitzer
Straße 95a

MARIENBERG
Donnerstag, 17. November, 19 Uhr
Ort: Großer Ratssaal des Rathauses,
Markt 1

Informationen rund um die
Küchentischtour:
[www.spd-sachsen.de/
kuechentisch-tour](http://www.spd-sachsen.de/kuechentisch-tour)

Fortsetzung Seite 1: „Demokratie braucht Vertrauen“

Lehrkräfte eingespart, couragiertes Arbeiten gegen Rechts gegängelt. Das Vertrauen vieler in den Staat ist erschüttert. Der Staatsbegriff selbst ist marode geworden. Auch deswegen wollen wir erneut klar machen, was wir meinen, wenn wir von einem starken, einem handlungsfähigen Staat sprechen. Keine Bevormundung, sondern verlässlicher Rahmen, keine Staatsferne, sondern ein Staat zum Anfassen. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten zu Recht, dass ihre Kinder nicht jede Woche von neuen Ausfallstunden berichten, dass der Bus auch in ländlichen Regionen fährt und die Polizei da ist, wenn man sie ruft. Sie wünschen sich lebenswerte Kommunen, in denen die Infrastruktur im Dialog mit den dort lebenden Menschen gepflegt und geplant wird.

Der CDU ist bis heute der Staatsäckel wichtiger als notwendige Investitionen in die Zukunft jenseits von Beton. Wer Sachsen traditionsgemäß arm rechnet, kann sich natürlich keinen starken Staat leisten. In der Koalition arbeiten wir für eine Kurskorrektur.

Ein starker Staat und eine starke demokratische Bürgergesellschaft bilden für uns die zwei Seiten einer Medaille. Was passiert, wenn die demokratische Bürgergesellschaft sich nicht positioniert, haben wir zuletzt in Dresden am Tag der Deutschen Einheit erlebt. Es gibt in Sachsen sehr viele Menschen, die etwas bewegen und etwas verändern wollen und sich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt einsetzen. Diese Menschen braucht Sachsen. Wir wollen sie stärken. Mehr direkte Demokratie, zugängliche Informationen der Verwaltung für jedermann durch ein modernes Informationsfreiheitsgesetz, ein klares Bekenntnis zum Kampf gegen Rechts – hierfür steht die SPD, auch wenn die CDU sich noch in vielen Punkten sperrt.

Ein Staat, der souverän handelt, Fehler eingesteht und korrigiert, wird dem

Vertrauen seiner Bürgerinnen und Bürger gerecht. Was wir in Zusammenarbeit mit der CDU allzu oft erleben ist leider das Gegenteil. Es gibt keine Kultur der Fehleranalyse, eine kritische Auseinandersetzung mit den Verhältnissen im Freistaat findet nicht statt. Noch schlimmer: Wer sich kritisch äußert, wird als Nestbeschmutzer verunglimpft. Doch ein Staat, der dauerhaft die Realität aus dem Blick verliert und sich die Welt so malt, wie sie ihm gefällt, wird Vertrauen verspielen. Dem können wir nicht tatenlos zusehen.

„Unsere Demokratie ist darauf angewiesen, dass die Bürgerinnen und Bürger in deren grundsätzliche Funktionsfähigkeit vertrauen. Denn nur wer an das Funktionieren demokratischer Mechanismen glaubt, arbeitet auch aus Überzeugung mit ihnen.“ Diesen Leitgedanken haben wir in einem breiten Beteiligungsprozess ausformuliert. Entstanden ist ein Leitantrag, der die sächsischen Verhältnisse analysiert und daraus zukunftsgerichtete Schlüsse für eine Stärkung der Bürgergesellschaft und damit des Staates zieht. Der Programmprozess der SPD Sachsen bis zur nächsten Landtagswahl hat so einen ersten guten Aufschlag erhalten. Ich bedanke mich bei all jenen, die mit ihren Debattenbeiträgen, Hinweisen und Textvorschlägen zum Projekt Leitantrag beigetragen haben. Die Handlungsfähigkeit unseres Staates zu verbessern und eine starke demokratische Bürgergesellschaft zu fördern, sind die Herausforderungen, denen wir uns gemeinsam mit den Sächsischen und Sachsen stellen wollen. Ich freue mich auf die abschließende Debatte auf unserem Landesparteitag in Chemnitz. ■

Alle Anträge und weitere Informationen zum
Parteitag unter:

www.spd-sachsen.de/landesparteitag-2016

AKTUELLES AUS DEM LANDTAG:

MEHR POLITISCHE BILDUNG

Sachsens Landesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen wird sich nun auch mit dem Unrecht in der Sowjetischen Besatzungszone befassen. „Die Debatte um Stasi oder Nicht-Stasi greift deutlich zu kurz. Die Funktionsweise des SED-Machtapparates, aber auch das DDR-Alltagsleben müssen vor allem der jungen Generation nahe gebracht werden“, so Vize-Fraktionschefin Hanka Kliese zur Initiative von SPD, CDU und Grünen.

www.spd-fraktion-sachsen.de/landesbeauftragter

FAIRE BEZAHLUNG

Nach langen Auseinandersetzungen ist die Bezahlung der sächsischen Beamtinnen und Beamten neu geregelt. „Nunmehr ist ein Schlussstrich unter ein unrühmliches Kapitel gezogen“, erinnerte SPD-Innenexperte Albrecht Pallas bei der Gesetzesverabschiedung an die Streichung des Weihnachtsgeldes unter der schwarz-gelben Vorgängerregierung. Er dankte ausdrücklich den Beschäftigten und Gewerkschaften für ihre Beharrlichkeit.

www.spd-fraktion-sachsen.de/beamtenbesoldung

FRAKTIONSVORSTAND BESTÄTIGT

Die SPD-Landtagsabgeordneten haben Anfang September den Fraktionsvorstand bestätigt. „Wir gehen als Vorstand und als Fraktion insgesamt gestärkt in die Haushaltsverhandlungen“, so Fraktionschef Dirk Panter. Die Fraktion stehe geschlossen und entschlossen für den Weg, die finanziellen Spielräume des Landes stärker als bisher zu nutzen, um die drängenden Probleme in Sachsen zu lösen.

www.spd-fraktion-sachsen.de/wahl-fraktion

STARKE FAMILIEN IN EINER OFFENEN GESELLSCHAFT

von Susann Rüthrich, Mitglied des Deutschen Bundestages

Wir alle sind Teil unserer Familien. Familie gibt uns Halt und Stabilität und ist doch immer in Bewegung. Sie ist ein Spiegel der Gesellschaft im Kleinen: Gemeinsame Werte und gegenseitiges Vertrauen geben uns die Sicherheit, Veränderungen zu gestalten. Starke Familien sind das Fundament einer starken Gesellschaft.

Ran an den Alltag

Familien stärken, Kinder fördern, berufliche Vereinbarkeit ermöglichen – das alles betrifft Menschen unmittelbar in ihrem Alltag. Als Mitglied der Kinderkommission und im Familienausschuss beschäftigen mich diese Themen im Bundestag. Einiges konnten wir gemeinsam mit Familienministerin Manuela Schwesig bereits auf den Weg bringen: Der Bund beteiligt sich stärker am Kitausbau und fördert mit „KitaPlus“ die Betreuung in Randzeiten. Das „ElterngeldPlus“ erleichtert Müttern und Vätern, für ihre Kinder da zu sein und trotzdem Verantwortung im Beruf zu übernehmen, während die Familienpflegezeit die Vereinbarkeit von Job und Pflege stärkt. Auch Kinderzuschlag und Kinderfreibetrag wurden erhöht.



Kinder und Familien stärken

Ich finde, Familie ist da, wo Menschen langfristig Verantwortung füreinander übernehmen. Alleinerziehende, Pflegefamilien, gleichgeschlechtliche Paare, Verheiratete und Unverheiratete verdienen deshalb alle im gleichen Maße unsere Unterstützung. Keine Familie nimmt der anderen etwas weg. Darum sollten wir nicht nur über Ängste reden, sondern mehr darüber, wie wir gemeinsam unsere Gesellschaft gestalten. Dazu braucht es Visionen und Konzepte. Deshalb sollte die SPD für Kinderrechte im Grundgesetz streiten und für eine Kindergrundsicherung, die allen Kindern die gleiche Unterstützung zukommen lässt. Deshalb sollten wir über ein Modell für Familienarbeitszeit sprechen, das Beruf und Familie in Einklang bringt, und müssen endlich dafür sorgen, dass Männer und Frauen gleich bezahlt werden. Und deshalb sollten wir entschieden für Familiensplitting und die Ehe für Alle ein-

treten. Mein Eindruck ist, die Menschen in Deutschland sind da oft schon viel weiter als unsere Gesetze.

Offene Gesellschaft verteidigen

Wer solch eine stabile und vielfältige Gesellschaft gestalten möchte, der muss den Angriffen auf die offene Gesellschaft klar entgegenreten. Zwei wichtige Bausteine dafür sind das Zurückdrängen rechter Gewalttäterinnen und Gewalttäter und die Förderung einer starken Zivilgesellschaft – das haben die letzten Monate schmerzlich in Erinnerung gerufen. Meine Arbeit als stellvertretende Vorsitzende des NSU-Untersuchungsausschusses begreife ich deshalb nicht nur als Beitrag zur Aufklärung, sondern auch als Suche nach Antworten auf die Frage, wie wir rechte Gewalt und rechten Terror frühzeitig erkennen und unterbinden können. Gleichzeitig geht es auch darum, jene zu stärken, die aktiv für Demokratie und Menschenrechte eintreten. Deshalb war es so wichtig, die Mittel für „Demokratie leben!“ auf 100 Mio. Euro zu verdoppeln. Nun gilt es, das Programm noch in dieser Legislatur auf eine eigene gesetzliche Grundlage zu stellen. ■

TERMINE

FREIBERG

Samstag, 29. Oktober

10 Uhr Wahlkreis-Konferenz für den Bundestagswahlkreis 161 (Mittelsachsen)
 11:30 Uhr Mitgliederversammlung zur Delegiertenwahl für die Landeswahlkonferenz
 Ort: Brauhof, Körnerstraße 2

LEIPZIG

Montag, 31. Oktober, 11 Uhr

Politischer Reformationstag 2016 mit Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration und Daniela Kolbe, Generalsekretärin der SPD Sachsen
 Ort: Alte Handelsbörse, Naschmarkt 2

*Blühende Landschaften
 nach der Wende –
 versprochen und gebrochen?*

POLITISCHER REFORMATIONSTAG

DELITZSCH

Mittwoch, 2. November 2016, 19:30 Uhr

Wahlkreis-Konferenz für den Bundestagswahlkreis 151 (Nordsachsen) und Mitgliederversammlung mit Delegiertenwahl zur Landeswahlkonferenz
 Ort: Bürgerhaus Delitzsch, Securiusstraße 34

HOYERSWERDA

Samstag, 5. November 2016,

9:30 Uhr Wahlkreis-Konferenz für den Bundestagswahlkreis 156 (Bautzen I) und Mitgliederversammlung mit Delegiertenwahl zur Landeswahlkonferenz
11 Uhr: Parteitag des SPD-Kreisverbandes Bautzen

Ort: AWO Lausitz, Großer Saal, Thomas-Müntzer-Straße 26

SCHNEEBERG

Samstag, 5. November

10 Uhr Wahlkreis-Konferenz für den Bundestagswahlkreis 164 (Erzgebirge I)
11:30 Uhr Mitgliederversammlung zur Delegiertenwahl für die Landeswahlkonferenz
 Ort: Kulturzentrum Goldne Sonne, Fürstenplatz 5

LEIPZIG

Samstag, 12. November, 9 Uhr

Wahlkreis-Konferenz für die Bundestagswahlkreise 152 (Leipzig I) und 153 (Leipzig II) anschließend Stadtverbandsversammlung mit Delegiertenwahl
 Ort: VDI - GaraGe Leipzig, Karl-Heine-Straße 97

AUERBACH/VOGTLAND

Samstag, 19. November 2016, 10 Uhr

Wahlkreis-Konferenz für den Bundestagswahlkreis 166 (Vogtland) zur Wahl des Direktkandidaten und der Delegierten für die Landeswahlkonferenz
 Ort: Bürgerhaus der FEG Auerbach, Goethestraße 7

BÖHLEN

Montag, 21. November, 19 Uhr

Wahlkreis-Konferenz für den Bundestagswahlkreis 154 (Leipzig-Land) anschließend Kreisverbandsversammlung mit Delegiertenwahl zur Landeswahlkonferenz
 Ort: Kulturhaus Böhlen, Leipziger Straße 40

NIESKY

Samstag, 26. November,

9:30 Uhr Wahlkreis-Konferenz für den Bundestagswahlkreis 157 (Görlitz) und Mitgliederversammlung mit Delegiertenwahl zur Landeswahlkonferenz
11 Uhr Parteitag des SPD-Kreisverbandes Görlitz

Ort: Bürgerhaus Niesky, Muskauer Str. 31

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH: SPD SÄCHSISCHE SCHWEIZ-OSTERZGEBIRGE MIT NEUEM VORSTAND



Am 17. September tagte die SPD Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und wählte ihren Vorstand. Einstimmig wurde Ralf Wätzig als Kreischef bestätigt. Als seine Stellvertreter wählten die Mitglieder Stefan Dietrich und Klaus Wolfram. Der Vorstand wird durch die fünf Beisitzerinnen und Beisitzer komplettiert: Maren Behnert, Andreas Danch, Thomas Dißelmeyer, Peter Goebel und Philipp Immler.

SPD NORDSACHSEN BESTÄTIGT VOLKMAR WINKLER ALS KREISVORSITZENDEN



Der Kreisparteitag der SPD Nordsachsen wählte am 17. September ihren Vorstand neu und bestätigte dabei den jetzigen Vorsitzenden. Neben dem Landtagsabgeordneten Volkmar Winkler gehören Rüdiger Kleinke und Heiko Wittig als stellvertretende Vorsitzende, die Schriftführerin Ilka Henze, die Schatzmeisterin Ursula Schad sowie die Beisitzer Theodor Arnold, Hagen Scheffler, Bernhard Voll und Martin Holke dem Kreisvorstand an.

WIR GRATULIEREN DEM NEUEM VORSTAND DER SPD LEIPZIG



Auf dem Stadtparteitag der SPD Leipzig am 24. September wurde der Vorsitzende Hassan Soilihi Mzé im Amt bestätigt. Zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden Katharina Kleinschmidt und Dr. Maximilian Rinck gewählt. Das 15-köpfige Gremium komplettieren Heiko Oßwald als Schatzmeister und André Kupferschmid als Schriftführer sowie die Beisitzerinnen und Beisitzer Brigitte Bauerfeind, Ulrich Hörning, Dr. Jens Katzek, Christina März, Jens Neubauer, Yana Orthey, Michael Schmidt, Leonie Weber, Nicole Wohlfarth und Stephan Zimmer.

UNTERBEZIRK MEIßEN BESTÄTIGT SUSANN RÜTHRICH ALS VORSITZENDE



Auf dem Landesparteitag des SPD-Unterbezirks Meißen am 24. September wurde die Bundestagsabgeordnete Susann Rührich einstimmig in ihrem Amt als SPD-Vorsitzende auf dem Unterbezirksparteitag bestätigt. Als stellvertretende Vorsitzende wurde Katja Schittko gewählt. Ergänzt wird der Vorstand durch Susann Ehrlich als neue Kassiererin, die Schriftführerin Gundula Sell sowie die Beisitzerinnen und Beisitzer Sebastian Förtsch, Jörn Kladen, Moritz Kalthoff, Karin Pritzel und Andreas Ball. Wir wünschen dem Vorstand viel Erfolg bei seiner Arbeit.



BUNDESTAGSWAHL 2017

WOLFRAMM KANDIDIERT IN DER SÄCHSISCHEN SCHWEIZ



Am 17. September wurde Klaus Wolfram auf der Wahlkreis-Konferenz des SPD-Kreisverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge von 92 Prozent der stimmberechtigten Mitglieder ins Rennen um das Direktmandat für den Bundestagswahlkreis 158 geschickt. Wolfram will sich für ein gerechtes, den Herausforderungen der gesellschaftlichen Veränderung gewachsenes Rentensystem, eine Erhöhung des Spitzensteuersatzes sowie für gute Bildung einsetzen.

Klaus Wolfram: „Dieses gute Ergebnis ist ein Antrieb im kommenden Jahr mit Leidenschaft um das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger zu werben. Wir stehen vor großen Herausforderungen und ich möchte daran mitarbeiten, dass diese gelingen. Wer mich kennt weiß: Ich stehe zu Gesagtem und halte auch Gegenwind aus.“

RÜTHRICH TRITT IM LANDKREIS MEIßEN AN



Die SPD-Meißen sprach sich auf ihrer Wahlkreis-Konferenz erneut für Susann Rührich als Kandidatin für die Bundestagswahl 2016 aus. Das Wahlergebnis für die 39-Jährige aus dem Ortsverein Meißen war bei einer Enthaltung einstimmig.

Susann Rührich: „Es ist mir eine Ehre, von der SPD im Landkreis Meißen das Vertrauen ausgesprochen zu bekommen und diese wichtige demokratische Aufgabe übernehmen zu dürfen. Es gilt nun, über die Themen, die das Leben der Familien im Landkreis tatsächlich bewegen, mit den Bürgerinnen und Bürgern weiter im Gespräch zu sein. Wir können erhabenen Hauptes in das kommende Wahljahr gehen.“

Aktuelles zur Bundestagswahl, die Termine der Wahlkreis-Konferenzen sowie eine Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten findet ihr auf unserer Homepage:

www.spd-sachsen.de/bundestagswahl-2017

IMPRESSUM

Informationen der SPD Sachsen
 Könneritzstraße 3, 01067 Dresden
 Redaktion: Caroline Max, Julian Hoffmann
 Satz/Layout: Julian Hoffmann, Marc Dietzschkau
 Bilder: Julian Hoffmann
 V.i.S.d.P.: Jens Wittig, Tel.: 0351/433 560
 E-Mail: lv-sachsen@spd.de

Redaktionsschluss: 12. Oktober 2016